

Vorläufiges Programm

der 47. Jahrestagung des Arbeitskreises für Erdstallforschung e. V.

27. bis 29. September 2024 in Waldkirchen, Landkreis Freyung-Grafenau, Deutschland

Zu folgenden Themen sind Vorträge bzw. Präsentationen geplant:

Samstag, 28.09.:

Archäologische Grabungen in Erdställen (O. Cichocki)

Erdställe in Nordwestbayern (H. Gems-Müller, M. Müller)

Das oberösterreichische Erdstallzentrum Tollet Unterstetten (E. Martinek)

Sonntag, 29.09.:

Wie moderne Methoden zur 3D-Vermessung von Erdställen funktionieren (M. Müller)

Das bayerische Erdstall-Kataster (N. Arndt, A. Baierl)

Aktuelle Maßnahmen nach dem Einsturz des Erdstalls Reichersdorf (W. Breuherr)

An beiden Tagen werden die jeweiligen **Exkursionsziele und ihre Besonderheiten** vorgestellt, damit ein hoher Nutzen aus ihrem Besuch gezogen werden kann.

Hinweise zur Exkursion:

Es wird den Tagungsteilnehmern die Gelegenheit gegeben, einige Erdställe bzw. ähnliche unterirdische Anlagen in der Umgebung des Tagungsorts selbst zu betreten. Dies geschieht auf eigene Gefahr und nur, wenn vorher eine Haftungsausschlusserklärung unterzeichnet wurde.

Aufgrund ihrer räumlichen Enge sind Erdställe nur für körperlich leistungsfähige Menschen ohne Klaustrophobie geeignet. Handschuhe, schmutzunempfindliche Kleidung und festes Schuhwerk (z. B. Bergschuhe oder Gummistiefel) werden empfohlen; zum Schutz des Kopfes muss ein Helm getragen werden. Zur Beleuchtung ist eine Taschenlampe (am besten eine Stirnlampe) mitzubringen.

Erdställe sind wertvolle historische Zeugnisse und trotz ihrer jahrhundertelangen Existenz empfindlich, z. B. gegen Berührungen oder Erschütterungen. Um sie zu schonen und der Nachwelt unverändert zu hinterlassen, sind vorsichtige Bewegungen und umsichtiges Verhalten unabdingbar. Bei allen Unklarheiten oder Fragen sollten erfahrene Teilnehmer oder die Veranstalter zu Rate gezogen werden.